

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 53

September '95

General-Versammlung der TSG Westerstedde am 12. Juli 1895

Protokoll von der General Versammlung vom 12. Juli 1895.

Tagesordnung.

- I Vorlesen des Protokolls von der Jahreshauptversammlung vom 28. Juni*
- II Aufzählung neuer Mitglieder.*
- III Aufstellung u. Abrechnung der Kassen.*
- IV Gehalt von Geschäftsführer u. Leitenden.*
- V Entscheidung über Aufstellen von Gesetzen.*
- VI Dispositionen.*

Punkt I der Tagesordnung wurde durch Vorlesen des Protokolls erledigt, die Versammlung nahm das Protokoll an.

Punkt II Aufzählung neuer Mitglieder, aufgenommen wurden drei neue Mitglieder, ein Kasser und zwei Kass. freimitt.

Punkt III. Die Kassen wurden in großen Zahlen auf den Kassen

Unser Ehrenvorsitzender Josef Werner hat das Protokoll der "General Versammlung" von vor 100 Jahren für unsere Mitglieder herausgesucht, damit jeder einmal die damaligen mit den heutigen Verhältnissen vergleichen kann (siehe Seite 6 I).

Protokoll der Jahreshauptversammlung der TSG am 24.05.95

TOP 1: Begrüßung ...

Wegen Erkrankung der Vorstandsmitglieder mußte die ursprünglich für den 15.3.1995 angesetzte Jahreshauptversammlung ausfallen und neu anberaumt werden.

Nach Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Vors. Gerd Mühlhena ergeben sich keine Einwände. Anschließend erfolgt die Ehrung der verstorbenen Mitglieder:

Edith Tag
Otto Eisfeld
Erwin Tjaden
Heinrich Eickhorst
Ferdinand Sprenger

TOP 2: Berichte ...

Aus dem Vortrag des Vorsitzenden ist zu ersehen, daß die TSG Westerstede per 1.1.1995 2.205 Mitglieder hat, davon 1.046 männliche und 1.159 weibliche. Mit Sorge ist aus der Altersstruktur zu erkennen, daß sich praktisch ab dem 14. bis zum 25. Lebensjahr ein kontinuierlicher Einbruch abzeichnet. Für diese Altersklasse und die Altersgruppe ab 50 Jahre ist akuter Handlungsbedarf gegeben. Hier sind Bemühungen erforderlich, um diese Gruppen an den Vereinssport heranzubringen.

Mühlhena zeigt auf, daß der Trend zum Gesundheitssport anhält und im Verein einen hohen Stellenwert einnimmt. Für die herausragenden Leistungen im Bereich Gesundheitssport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote ist der TSG Westerstede eine Anerkennung des Deutschen Turnbundes ausgesprochen worden. Hier sind die besonderen Leistungen von Frau Taute und Frau Bruns zu erwähnen.

TOP 3: Kassenbericht 1994

Der Kassenbericht 1994 wird vorgetragen und diskutiert.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer ...

Kassenprüfer Diedrich Sander trägt den Prüfungsbericht vor. Es ergeben sich keine Beanstandungen. Als Kassenprüfer für den ausscheidenden D. Sander wird Morel Predoehl neu gewählt (Anmerkung: Kassenprüfer für 1995 sind somit Hanna Sorgalla und Morel Predoehl).

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 6: Ehrungen

Der Vorsitzende nimmt die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in Sportvereinen vor.

TOP 7: Haushaltsvoranschlag

In Verbindung mit dem Antrag 4 (Volleyballabteilung) ergibt sich eine lebhaft Diskussion über die Mittelverteilung. Die Sorge der Volleyballabteilung hinsichtlich der Mittelzuteilung und der Verteilung der Hallenzeiten wird in Konkurrenz zur Basketballabteilung gesehen (insbesondere Einrichtung eines Internats). Hierzu stellt Sportkamerad Mühlhena klar, daß zunächst die Basketballabteilung auch andere Finanzierungsquellen hat und daß darüber hinaus Schulsport einschließlich Basketballinternat [Anm. der Redaktion: Siehe dazu letzte Seite!] lediglich bis 15.30 Uhr die Hallenzeiten beansprucht. Erst ab 15.30 Uhr ist der allgemeine Vereinssport zugelassen.

Zum Haushaltsvoranschlag wird von Geschäftsführer Sill allgemein aufgezeigt, daß die Ansätze, gemessen an 1994, in etwa konstant bleiben. Es erfolgt eine allmähliche Auflösung der Rücklagen und Zuführung zum ordentlichen Haushalt. Mit dem allgemeinen Beitragsaufkommen stößt der Verein zunehmend in den oberen Grenzbereich der Finanzierungsmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang wird lebhaft über die Mittelansätze für die Volleyballabteilung diskutiert. Aufgrund der abteilungsbedingten Mitgliederzuwächse im Jugendbereich und der zusätzlichen sportlichen Veranstaltungen usw. muß mehr Geld, insbesondere für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden (Verdoppelung des Ansatzes). Der jetzige Ansatz reicht nach Ausführungen der Abteilung nicht aus.

Bei der anschließenden Abstimmung wird der vorgelegte Haushaltsvoranschlag abgelehnt (Mehrheit).

TOP 8: Beitragsangelegenheiten, Anträge

Hier wird über Beitragsangelegenheiten (Aufkommen, Verteilung, Erhöhung usw.) lebhaft diskutiert. Letztlich wird beschlossen, eine "Beitragsfindungskommission" baldmöglichst einzusetzen. Diese Kommission soll sich dann rechtzeitig bis zum Herbst mit den Beitragsangelegenheiten auseinandersetzen und Vorschläge für die nächste Hauptversammlung unterbreiten.

Über die vorgelegten Anträge wird wie folgt abgestimmt:

Antrag 1 (Genehmigung des Protokolls nach Veröffentlichung in SPORT SPIEL SPASS): beschlossen (Mehrheit). Das Protokoll soll 4 Wochen nach der Sitzung erstellt sein.

Antrag 2 (Überarbeitung der Satzung): beschlossen (Mehrheit). Die Satzung ist zu modifizieren/zu modernisieren.

Protokoll der Jahreshauptversammlung der TSG am 24.05.95 (Forts.)

Antrag 3 (neue Beitragsordnung): **abgelehnt** (einstimmig), da durch Beschluß zur Beitragskommission erledigt.

Antrag 4 (Finanzierung der Jugendarbeit in der Volleyballabteilung): In Verbindung mit einem Zusatzantrag der Volleyballabteilung wird wie folgt abgestimmt:

Ziffer 1: (Finanzierung des Defizits aus 1994 aus dem Haushalt): **beschlossen** (Mehrheit).

Ziffer 2: (Finanzierung des Defizits für 1995 aus Rücklagen): **abgelehnt** (Mehrheit).

Ziffer 3: (Beitragsanhebung für 1996 zur Finanzierung der Jugendarbeit): **zurückgezogen**.

TOP 9: Verschiedenes

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Anmerkung: Die vollständigen Berichte des Vorstandes und der Abteilungen, die vollständigen Anträge und die Anwesenheitsliste sind in der Geschäftsstelle einzusehen.

Mühlens, Vorsitzender

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von vier Wochen nach der Veröffentlichung schriftlich Einspruch gegen das Protokoll oder Teile davon eingelegt wird.

EHRUNGEN 1995

Goldene Ehrennadel der TSG: Dr. Jürgen Kreft
Gertrud Kuck
Dr. Heinz Neubacher
Gerhard Takenberg

Silberne Ehrennadel der TSG: Bernd Cramer
Manfred Donsch
Ursula Dörrenbacher
Käthe Feldmann
Alfred Frey
Ingrid Grimm
Dr. Margarethe Heidemann
Heidemarie Janßen-Timmen
Dr. Peter Klaus
Ingeborg Klaus
Jürgen Laichter
Irmgard Mayer
Annemarie Oetjengerdes
Anneliese Pacholke
Monika Prikker
Hella Raveling
Eva-Ulrike Schwartz
Hans-Jörg Schwartz
Hans Strenge
Willi Voß

HANDBALL FIND ICH GUT

Heute möchten einmal die Handballer von sich berichten - und zwar über die 1. Herrenmannschaft.

Die Kreisoberligasaison der 1. Herrenmannschaft verlief besser, als man eigentlich erwartet hatte. Es sah ganz danach aus, daß man sich Hoffnung auf die Meisterschaft machen konnte. Alles lief nach der Hälfte der Saison auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen der TSG Westerstede I und der SG Wiefelstede/Neuenkrüge hinaus.

Das Hinspiel gegen die SG hatte die TSG in Westerstede verloren, und nun mußten wir in Wiefelstede im drittletzten Saisonspiel unbedingt gewinnen, um Meister zu werden.

Vor ca. 150 Zuschauern verlief die Begegnung denkbar knapp und spannend. Keine Mannschaft konnte sich absetzen.

Drei Minuten vor Schluß fiel der Führungstreffer für die TSG Westerstede. Die SG konnte jedoch eine Minute vor Schluß wieder ausgleichen. Bei einem Unentschieden wäre sie Meister gewesen. Im letzten Angriff reichte es für die TSG jedoch nur dazu, in der Schlußsekunde einen Freiwurf zu erzielen. Nur der Freiwurf durfte noch ausgeführt werden. Direkt aufs Tor mußte geworfen werden - aus 9 Metern Entfernung!

In der Abwehr stand die Wiefelsteder Mauer. Pfiff - Wurf - Tor! Die TSG war Meister der Kreisoberliga. Und, was noch keiner wissen konnte, in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Wer dies Spiel gesehen hat, der wird sicher wiederkommen. Und hoffentlich auch viele andere mit ihren Kindern, um mal beim Handball vorbeizuschauen.

FRANK HOLBEIN

TSG Westerstede

Kassenbericht 1994

A Einnahmen

1. Guthaben aus dem Vorjahr	
2. Mitgliederbeiträge	2.609,33 DM
3. Zinsen	184.856,25 DM
4. Sportfördermittel (Stadt, Landkreis)	5.389,19 DM
5. Auflösung von Rücklagen	10.631,50 DM
	12.000,00 DM

Summe: 215.486,27 DM

B Ausgaben:

1. Beiträge an Verbände und Versicherungen	11.107,00 DM
2. Verwaltung, Büromiete, Vereinszeitung, Ehrungen	22.062,92 DM
3. Gerätebeschaffung	10.097,90 DM
4. Sportbetrieb (Fahrtkosten, Meldegelder u. a.)	88.006,01 DM
5. Beitragsanteil für die Tennisabteilung	26.366,50 DM
6. Übungsleitergelder	42.156,55 DM
7. Sportveranstaltungen	2.940,10 DM

Summe: 203.736,98 DM

Einnahmen:	195.058,51 DM
Ausgaben:	- 192.449,18 DM
Guthaben:	2.609,33 DM

TSG Westerstede

Haushaltsplan 1995

A Voraussichtliche Einnahmen

1. Mitgliederbeiträge	(+ 5.000,00)	180.000,00 DM
2. Sportfördermittel		10.000,00 DM
3. Zinsen		3.000,00 DM
4. Auflösung von Rücklagen		6.000,00 DM

Summe: 199.000,00 DM

B Voraussichtliche Ausgaben:

a) Allgemeines:

1. Beiträge an Verbände/Versicherungen		13.000,00 DM
2. Verwaltung, Büro, SSS, Ehrungen		24.000,00 DM
3. Sportgeräte	(- 5.000,00)	15.000,00 DM >> 47.000,00 DM

b) Abteilungen:

1. Badminton		5.000,00 DM
2. Basketball		29.000,00 DM
3. Faustball		1.500,00 DM
4. Handball		17.000,00 DM
5. Judo		3.000,00 DM
6. Leichtathletik		2.000,00 DM
7. Ringen		4.000,00 DM
8. Schwimmen		6.500,00 DM
9. TaekwonDo		3.500,00 DM
10. Tennis	(+ 3.000,00)	27.000,00 DM
11. Tischtennis		13.000,00 DM
12. Triathlon		2.500,00 DM
13. Turnen	(+ 4.000,00)	18.000,00 DM
14. Volleyball	(+ 2.000,00)	12.000,00 DM
15. Sportveranstaltungen		2.000,00 DM
16. Sondermaßnahmen	(+ 1.000,00)	6.000,00 DM >> 152.000,00 DM

Summe: 199.000,00 DM

(Die Beträge in Klammern zeigen die Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan des Vorjahres.)

TSG Westerstede von 1877 e.V.

Vorstand:

1. Vorsitzender	Gerhard Mühlens	26655 Westerstede, Grotvaderskamp 6	04488/3682 p 04451/121380 d
2. Vorsitzender	Berndt Erben	26655 Westerstede, Am Hamjebusch 45	04488/1790 p 0441/2226245 d
Geschäftsführer	Detlef Sill	26655 Westerstede, Lessingstr. 5	04488/2830 p 04488/515234 d
Hauptübungsleiter	Peter Drossen	26655 Westerstede, An der Hössen 5a	04488/4339
Schriftführer	Hans-Dieter Pacholke	26655 Westerstede Kattekerpadd 1	04488/71976 p 04488/56-250 d

Abteilungsleiter:

1. Badminton	Thomas Heidenfelder	26655 Westerstede, Norderstr. 8a	04488/3966 p
2. Basketball	Ingo Müller	26655 Westerstede, Lange Str. 55-57	04488/3003
3. Faustball	Ursula Takenberg	26655 Westerstede, Finkenweg 3	04488/3505 p 04488/56-135 d
4. Handball	Frank Holbein	26655 Westerstede, Lange Str. 21	04488/72353 p
5. Judo	Hans-Dieter Pacholke	26655 Westerstede, Kattekerpadd 1	04488/71976 p 04488/56-250 d
6. Leichtathletik	Berndt Erben	26655 Westerstede, Am Hamjebusch 45	04488/1790 p 0441/2226245 d
7. Ringen	Mehmet Kurt	26655 Westerstede, Mühlenstr. 26	04488/71784
8. Schwimmen	Klaus Beckmann	26655 Westerstede, Auf der Lohe 12	04488/2647 p 04488/515224 d
9. TaekwonDo	Reinhard Gronewold Matthias Hagendorff	28329 Bremen, Kusselbachstr. 15 26655 Westerstede, vom-Stein-Str. 27	0421/2449529 04488/4204
10. Tennis	Bernhard Kosmis	26655 Westerstede, Virchowstr. 23	04488/71255
11. Tischtennis	Rolf Claaßen	26655 Westerstede, Sekmeder 26	04488/3138 p 04489/7218 d
12. Triathlon	Sven Apitz	26655 Westerstede, Kühlenstr. 61	04488/73315
13. Turnen	Hartmut Kröncke	26655 Westerstede, Am Flutter 33	04488/4292
Altersturnen	Karl-Heinz Klatt	26655 Westerstede, Fröbelstr. 1	04488/3479
Gymnastik	Renate Borgmann	26655 Westerstede, Kösliner Str. 3	04488/73588
Amb. Herzgr.	Renate Bruns	26655 Westerstede, Kühlenstr. 22a	04488/3645
14. Volleyball	Karl Feldmann	26655 Westerstede, Gaststr. 27	04488/4142
Vereinszeitung:	Berndt Erben	26655 Westerstede, Am Hamjebusch 45	04488/1790 p 0441/2226245 d
	Erwin Meyer	26655 Westerstede, Auf dem Hochkamp 10	04488/4137

Stand: September 1995

Wie sich die Zeiten ändern

Es ist interessant, durch einen Vergleich von zwei Protokollen unseres Vereins aus den Jahren 1895 und 1995 nicht nur die Entwicklung unseres Vereins, sondern auch die Entwicklung unseres Gemeinwesens innerhalb von hundert Jahren festzustellen.

Wenige Zahlen machen dies sehr deutlich:

	Mitglieder	Einnahmen
1895	23	28,35 Mark
1995	2205	199.000,00 DM

Es folgt die Übertragung des Protokolls von 1895 aus der "deutschen Schrift", die heute lange nicht mehr alle lesen können, in Druckschrift.

J. WERNER

Protokoll von der General Versammlung von 12. Juli 1895

Tagesordnung

- I Verlesen des Protokolls von der Hauptversammlung am 30. Juni.
- II Aufnahme neuer Mitglieder.
- III Feststellung und Abänderung der Statuten.
- IV Hebung von Eintrittsgeld und Beiträgen.
- V Beratung über Anschaffen von Geräten.
- VI Verschiedenes

Punkt I der Tagesordnung wird durch Vorlesen des Protokolls erledigt, die Versammlung nahm dieses Protokoll an.

Punkt II Aufnahme neuer Mitglieder, aufgenommen wurden drei neue Mitglieder, ein Turner und zwei Turnfreunde.

Punkt III Die Statuten wurden im großen ganzen nach den Statuten des Turnverein Jahn Varel mit einigen Abänderungen angenommen.

- § I Der Verein führt den Namen: Handwerker-Turnverein Jahn.
- § II Unverändert.
- § III Bei Abschnitt, a. Mitglieder werden aufgenommen sobald die das 16te Lebensjahr überschritten haben. Die übrigen Abschnitte des Paragraphen wurden unverändert angenommen.
- § IV Wurde dahin abgeändert, daß das Eintrittsgeld 75 Pf und für Lehrlinge auf 50 Pf gesetzt wurde. Der monatliche Beitrag beträgt 40 Pf und für Lehrlinge 20 Pf.
- § V Unverändert.
- § VI Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, vrsch. Turnrat, dem I u. II Turnwart, und dem Schrift- und Kassenwart.
- § VII Unverändert.
- § VIII Ist dahin abgeändert, daß $\frac{2}{3}$ der anwesenden Mitglieder einer Versammlung berechtigt ist, den Vorstand abzusetzen.
- § IX Unverändert.
- § X Unverändert.
- § XI Wurde Punkt b, dahin abgeändert, daß ein Mitglied wegen mutwilliger Beschädigung von Geräten oder dem Verein gehörenden Sachen, ausgeschlossen werden kann, wenn es sich

weigert, den Schaden zu ersetzen.

§ XII - XV Unverändert.

Punkt IV der Tagesordnung, Hebung von Eintrittsgeld und Beiträgen, eingegangen waren von 23 Mitgliedern das Eintrittsgeld à 75 Pf, sind 17 Mk. 75 Pf und ein Eintrittsgeld von 50 Pf. Für Beiträge kamen ein 10 Mk. 40 Pf und ein Lehrlingsbeitrag von 20 Pf, macht zusammen

17,25

0,50

10,40

0,20

Mk. 28,35

Hierauf wurde eine freiwillige Sammlung für Anschaffen von Geräten veranstaltet. Diese Sammlung ergab einen Betrag von Mk. 7,20 mit dem oben erwähnten Geldern wurde diesen Abend eine Kasse von Mk. 35,55 erzielt.

Punkt 5, Anschaffung von Geräten. Stäbe sollen von Mitgliedern angefertigt werden, es haben sich dazu sieben bereit erklärt, jeder hat bis zum nächsten Turnabend 5 Stäbe abzuliefern. Die Stange, resch. Reck soll Herrn Schmiedemst. Spille übertragen werden. Das Holz zu diese Stange zu liefern, hat Herr Gastwirt Meier übernommen, die Bearbeitung derselben Herr Zimmermst. O. H. Die Matratze, welche vorläufig aus einem starken mit Heu ausgestopften Sack besteht, liefert ebenfalls Herr G. Meier.

Punkt 6, Verschiedenes. Hierauf wurde vom Vorsitzenden eine Einladung des Apenor Turnvereins vorgelesen, sie wurde einstimmig angenommen, der Vereinswirt und C. Pollack erklärten sich bereit, jeder ein Fuhrwerk zur Verfügung zu stellen, sodann wurde noch gleich die Anschaffung von Schleifen in den Farben schwarz, rot, gelb, 40 Stück zu diesem Feste beschlossen, der Vorsitzende ist dazu befugt, dieselben kommen zu lassen, aber die Mitglieder müssen dieselben beim Empfang an die Vereinskasse bezahlen. Sodann wurden die regelmäßigen Turnabende bestimmt, dieselben werden abgehalten Mittwochs und Freitags, Abends 9 Uhr, der erste Turnabend findet am Mittwoch, d. 17. Juli Abends 9 Uhr statt. Hierauf schloß der Vorsitzende die Versammlung 11¼ Uhr.

Grobe, 1. Vorsitzender

NACHLESE: Fastnachtfeier der kleinsten Turner

Zahlreiche Angebote wie Klettern und Turnen am Reck, Schaukeln am Trapez, Balancieren über Medizinbälle, Luftballons bemalen, eine gemeinsame Polonaise u.a. mehr gab es am Donnerstag vor Fastnacht in der Brakenhoff-Halle.

Der Renner war jedoch der Kriech-tunnel aus Barren, Kästen, schräger Langbank und dem Fallschirm.



Beide Mutter- und Kind-Gruppen von Marianne Rohlf's sowie beide Gruppen der 4½- bis 6-jährigen von Renate Taute waren eifrig bei der Sache.

Nach zwei Stunden gingen alle Aktiven zufrieden nach Hause. Ein "Danke" an alle Mütter und Väter, die durch ihre Mithilfe so viele Aufbauten möglich gemacht hatten.

RENATE TAUTE

1. Sommerlager '95 und mit SICHERHEIT ein gutes Gefühl

Unter diesem Motto haben wir, das sind sechs Jugendliche und eine Betreuerin aus Westerstede, zwölf erlebnisreiche Tage auf der Nordseeinsel Baltrum verbracht.

Schon während der Busfahrt mit Teilnehmern aus drei anderen Vereinen und der gemeinsamen Überfahrt wurden erste Bekanntschaften mit den Jugendlichen der anderen teilnehmenden Vereine geknüpft.

Die Lagerleitung, die Küchenhilfen und der Bademeister empfingen uns am Anleger. Nach einem Fußmarsch im Lager angekommen wurden die Jugendlichen in verschiedene Zeltgruppen aufgeteilt.

Viele interessante Programmpunkte warteten in den nächsten Tagen auf Teilnehmer. Darunter waren zum Beispiel eine Wattwanderung (die allen sehr viel Spaß gemacht hat), ein Betreuer-spiel, eine Lagerhochzeit und anderes mehr. Das

Wetter ermöglichte uns viele schöne Nachmittage am Strand.

Neben dem täglichen Bad in der Nordsee gehörten zum Tagesablauf natürlich auch verschiedene Arbeitsgemeinschaften, die teilweise sogar zu "Selbstläufern" wurden. Eine Modenschau, eine Mister & Miss Baltrum-Wahl rundeten das Programm ab.

Durch das täglich stattfindende Lagerparlament wurde den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, das Lagergeschehen aktiv mitzubestimmen.

Doch auch diese zwölf Tage gingen schnell vorbei. Trotzdem hat sich die Zeit - dem Motto entsprechend - mit SICHERHEIT bewährt.

Es war einfach toll !

MERLE BRUNS

Das ist drin:

Protokoll der JHV	2
Protokoll der JHV (Forts.)	3
Ehrungen	3
NACHLESE: Fastnachtsfeier	3
Kassenbericht 1994	4
Haushaltsplan 1995	4
Vorstandsliste	5
General Versammlung 1895	6
Handball	7
Sommerlager auf Baltrum	7

In eigener Sache

Wegen der Verschiebung der Jahreshauptversammlung in den Juni konnte **SPORT SPIEL SPASS** nicht mehr vor den Sommerferien erscheinen. Da auch nach den Ferien noch Unterlagen fehlten, mußte das Erscheinen von **SPORT SPIEL SPASS** auf den September verschoben werden.

Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

EILT EILT EILT EILT EILT EILT EILT EILT

In Zusammenarbeit zwischen der AOK und der TSG Westerstede haben **neue Kurse** zur **Rückenschule** begonnen:

Mi, 13.09.95, 10.00 Uhr (Anfänger)

Do, 14.09.95, 18.30 Uhr (Anfänger)

Do, 14.09.95, 17.30 Uhr (Fortgeschr.)

Kursumfang: 10 x 60 Minuten

Kosten für TSG-Mitglieder: 80,- DM
(werden ggf. von der Krankenkasse erstattet)

ANMELDUNGEN SIND NOCH MÖGLICH!

INFO und Anmeldung: TSG-Geschäftsstelle

EILT EILT EILT EILT EILT EILT EILT EILT

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle!
Anruf genügt! (Tel. 04488/1876)

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	15.30 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.00	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Freitag	15.30 - 18.00	Frau Espig

?? Basketball-Internat ??

Nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark" haben sich die Basketballabteilungen der TSG Westerstede und des Oldenburger TB im Mai 1995 zu einer **Spielgemeinschaft (SG)** zusammengeschlossen, um so an Spielstärke zu gewinnen und möglichst bald in die 2. Bundesliga aufzusteigen.

Aus formalen Gründen mußte man sich zunächst zu einer SG zusammenschließen. Inzwischen hat sich die SG wie geplant von den Gründervereinen getrennt und heißt nun **Basketball-Club Oldenburg/Westerstede(BC)**.

Dieser BC ist völlig selbständig und hat keine formalen bzw. rechtlichen Beziehungen mehr zur TSG Westerstede.

Auch das inzwischen gegründete **Basketball-Internat**, das auf der Hössensportanlage beheimatet ist, liegt in **alleiniger Zuständigkeit des BC OL/WST**.

EM

Nicht vergessen:
Beiträge für **SPORT SPIEL SPASS**
möglichst sofort einreichen!

IMPRESSUM:

Redaktion:	Berndt Erben	Tel. 04488/1790
	Erwin Meyer	Tel. 04488/4137
Herausgeber:	TSG Westerstede	Tel. 04488/1876
	26655 Westerstede	Am Bahnhof 1
Druck:	J. Folte, Neusüdende	
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:	15. November 1995	